

FIA Amorbach hat große Pläne

Viel Optimismus bei der Jahresversammlung im FIA Forum



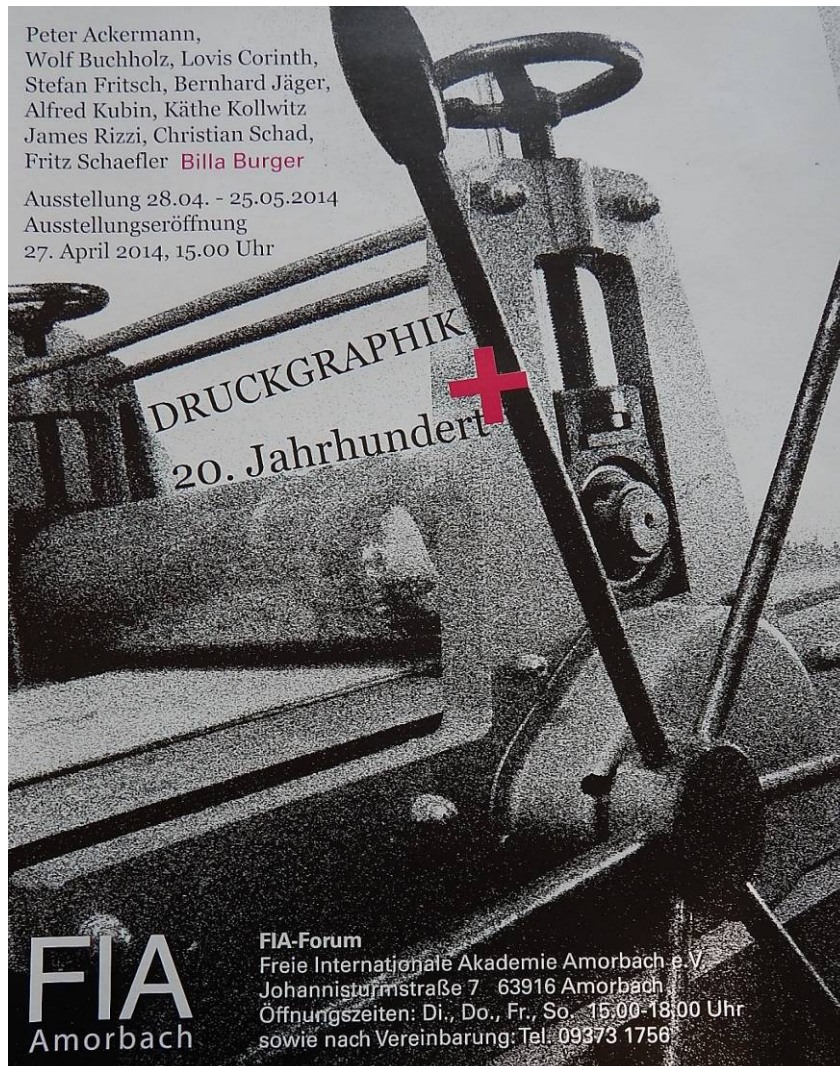
Im FIA Forum war kein Stuhl mehr frei, als der Vorstand die Jahresversammlung eröffnete, v.l.n.r.: Schriftführerin Christine Bergmann, 2.Vorsitzende Alexandra Fürstin zu Leinigen, 1.Vorsitzende Anna Tretter und Finanzbeauftragte Helga Büchler.

Amorbach. Immerhin fast die Hälfte der Mitglieder des Vereins „FIA Amorbach“ war am vergangenen Freitag ins neue FIA Forum gekommen, um zu hören, wie die Bilanz des ersten Jahres nach der Gründung der Freien Internationalen Akademie Amorbach e.V. im März 2013 ausfällt. Der Rückblick der Vorsitzenden Anna Tretter auf die zurückliegenden Aktivitäten – unterstützt durch eine anschauliche Fotoseinblendung - wurde sehr positiv aufgenommen, immerhin können sich die bisherigen Erfolge sehen lassen: Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, das Adorno-Stipendium ist auf gutem Weg, die Beteiligung am Amorbacher Martinsfeuer stellt einen Beitrag zur wichtigen Präsenz des Vereins in der Stadt dar, hochrangige Vorträge im Grünen Saal und im Schafhof haben bewiesen, dass wissenschaftlicher Anspruch und hoher Unterhaltungswert durchaus keine Gegensätze sein müssen, und schließlich konnte auch mit der Stadt die Übernahme der ehemaligen Galerie Maria Kreuzer in das neue FIA Forum vertraglich geregelt werden.

Die Finanzlage des Vereins ist ebenfalls positiv, und die Kassenprüfer bescheinigten der Finanzbeauftragten Helga Büchler eine einwandfreie Kassenführung. Die einstimmige Entlastung des Vorstands war die logische Folge.

Für das laufende Jahr sind bereits zahlreiche Veranstaltungen fest geplant. Eine Kunst-Auktion spülte Geld in die Kasse, das Lichtungsgespräch, moderiert von Sofia Greff-Breuer und Thomas Breuer mit dem Autor

Ulf Erdmann-Ziegler und dem Künstler und Kunstpädagogen Klaus-Peter Schaper, und das laufende Filmseminar „Die Wahrheit der Dinge“ von Thomas Hohlfeld, lockten viele Besucher an und provozierten spannende Gespräche.



Mit diesem Plakat wirbt die FIA für die Ausstellung „Druckgrafik des 20. Jahrhunderts“, die vom 27.4. bis 25.5. im FIA Forum zu sehen sein wird.

Die Termine der nächsten vier Monate dürften ähnlich attraktiv sein: Am 27. April wird im FIA Forum eine Verkaufsausstellung „Druckgrafik des 20. Jahrhunderts“ eröffnet, in der Förderer der FIA aus eigenen Beständen Grafiken von Alfred Kubin, Käthe Kollwitz und Lovis Corinth über Arbeiten von Künstlern mit engem Bezug zum Untermain wie Christian Schad, Peter Ackermann und Fritz Schaeffler bis hin zu modernen Grafiken von Bernhard Jäger und James Rizzi zu den Preisen zur Verfügung stellen, zu denen sie die Blätter oft vor Jahrzehnten erworben haben. Der Verein wird einen moderaten Aufschlag erheben, der dann als Gewinn in der Kasse der FIA verbucht werden kann und weitere Aktivitäten ermöglichen soll.

Große Resonanz sollten der Vortrag der renommierten Lyrikerin Nora-Eugenie Gomringer am Dienstag, 6. Mai, um 19.30 Uhr im Grünen Saal der Abtei und die Performance-Workshops von Sofia Greff vom 6. bis

8.Juni im FIA Forum finden. Am Samstag, 21.6., um 16 Uhr, und am Sonntag, 22.6., um 14 Uhr lädt der Forstmann Peter Tretter zu Waldführungen und stellt unter dem Thema „Laubholz in Reinkultur – von der Wiese zum Wald“ Aufforstungsbeispiele in Kirchzell vor.

Gäste aus Nah und Fern dürfte das Filmkonzert am 9.August um 21 Uhr in die Pfarrkirche St.Gangolf locken. Mit dem inzwischen 80-jährigen Phill Niblock kommt ein wahrer Pionier elektronischer Musik nach Amorbach. Der minimalistische Komponist und Multi-Media-Musiker ist seit 1985 Direktor der »Experimental Intermedia Foundation« in New York. Der Autodidakt gilt als künstlerischer Einzelgänger, der sich selbst immer am Rande der Avantgarde einordnete und bis heute die jüngere Komponisten-Generation und Künstler wie Susan Stenger, Lois V Vierk, David Erstens oder Glenn Branca beeinflusst. Niblocks Klangkompositionen wirken statisch, sie sind enorm dicht und kommen ohne Melodie und Rhythmus mit kaum wahrnehmbarer Bewegung und Entwicklung aus. Auch in der Stadtpfarrkirche Amorbach wird sich diese ganz eigene Faszination entfalten.

Zahlen und Fakten. FIA Amorbach

Der Verein „Freie Internationale Akademie Amorbach e.V.“ (FIA) wurde im März 2013 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt.

Mitglieder: 53

Mitgliedsbeitrag: 24 Euro pro Jahr für Einzelmitglieder – ermäßigt für Studenten und Arbeitslose: 12 Euro. Familienmitgliedschaft: 40 Euro.

Vereinszweck: „Ziel ist es, mit der FIA einen zentralen Ort zu schaffen, an dem interdisziplinär gelehrt, geforscht und künstlerisch gearbeitet wird – bei Wahrung größtmöglicher Unabhängigkeit. So sollen auch die Ergebnisse öffentlich gemacht, dokumentiert und diskutiert werden. Vorrangig ist die Vergabe des Adorno Stipendiums.“

Vorstand: 1.Vorsitzende: Anna Tretter; 2.Vorsitzende: Alexandra Fürstin zu Leiningen; Schriftführerin: Christine Bergmann; Finanzbeauftragte: Helga Büchler.

Kontakt: Mail: annatretter@gmx.de; Telefon: 09373/3851.

Heinz Linduschka

